

Bündner Sommerkurswoche 1980

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **39 (1979-1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Möglichkeiten der Museumsarbeit mit Kindern. Drei weitere Möglichkeiten zu neuen Arbeitsformen.

Bitte beachten Sie auch den 3. Kurs in unserer Kirchner-Reihe: «Davos mit Kirchners Augen», vom 17. August, im Juni-Schulblatt

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 58

Vom Kindergarten zur Volksschule

Leiterin

Dr. Lilly Dür-Gademann,
Psychologin, 7551 Tschlin

Zeit

1½ Tage (1./2. Juli)

Ort

Stels, Hof De Planis

Programm

- Was heisst Schulfähigkeit im körperlichen, affektiv-sozialen und geistigen Bereich?
- Wie kann die Schulfähigkeit erfasst und erkannt werden?
- Wie können die einzelnen Funktionen der Schulreife gefördert werden?
- Welches sind die Gründe für mangelnde Schulreife?
- Welches sind die Möglichkeiten bei fraglich schulreifen Kindern?

Die Bearbeitung dieser Fragen erfolgt nicht in Form von Referaten der Leiterin, sondern in Diskussion mit den Teilnehmern, damit diese auch ihre eigenen Ansichten und Schwierigkeiten zum Thema Schulreife einbringen können.

Kursgeld

Fr. 10.—, Unterkunft und Verpflegung Fr. 50.—

Bündner Sommerkurswoche 1980

Kurs 59

Musikerziehung in der 1. bis 3. Klasse

Leiter

Hans Jakob Becker, Musiklehrer,
Lohren, 8722 Kaltbrunn

Zeit

3 Tage (11./12. und 13. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes von der 1. bis zur 3. Primarklasse (Beispiel eines systematisch aufbauenden Planes).

- Das Kinderlied
- Musik und Bewegung
- Musikhören
- Improvisation

Kursgeld

Fr. 20.—

Kurs 60

Musikerziehung in der 4. bis 6. Klasse

Leiter

Jost Nussbaumer, Musiklehrer,
Tannstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit

2 Tage (11./12. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes von der 4. bis 6. Primarklasse (Beispiel eines systematisch aufbauenden Planes).

- Arbeit am Lied
- Musik und Bewegung
- Musikhören
- Improvisation

Den Teilnehmern ist empfohlen,
am Mittwoch den Kurs 62 zu
besuchen.

Kursgeld
Fr. 15. –

Kurs 61

Einführung in die Musik auf der Oberstufe

Leiter

Hugo Beerli, Musiklehrer,
Stachen 302, 9320 Arbon

Zeit

2 Tage (11./12. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes auf
der Oberstufe (Real- und Sekundar-
schule) nach dem Schulmusikwerk
des Kursleiters.

Kursgeld
Fr. 15. –

Kurs 62

Einführung in das neue Schweizer Singbuch für die Mittelstufe

Leiter

Hermann Huber, Primarlehrer,
8783 Linthal

Zeit

1 Tag (13. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Singunterricht heute,
Vorstellung des Buchkonzeptes
- Singen und Sprechen
- Spiel und Tanz
- Neues Liedgut
- Gruppenarbeit

Vom Stoff her ist es möglich (und
erwünscht), dass am Vormittag
auch Lehrkräfte der Unterstufe teil-
nehmen.

Kursgeld
Fr. 10. –

Kurs 63

Gemeinsames Singen und Musizieren

Leiter

Eine Leitergruppe

Zeit

1 Tag (15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Freies Singen und Musizieren eines
Liedgutes aus allen Stufen der
Volksschule.

Einfache Begleitsätze.

Einbezug von Bewegung und Tanz.
Stimmbildung am Lied.

Zum Abschluss: Kleines Konzert
auf alten Musikinstrumenten.

Leitung: Christian Patt.

Kursgeld
Keines

Kurs 64

Bau von zwei Flöten-Instrumenten

Leiter

Christian Patt,
Oberdorf 113, 7099 Malix

Zeit

Sommerekurswoche
(11. bis 15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Bau einer Panflöte aus
Kunststoff
- Schnitzen des Labiumflöten-
schnabels

- Nach freier Wahl:
a) Panflöte aus Bambus oder
b) Labiumflöte aus Bambus

Kursgeld
Fr. 50.—

Kurs 65

Einführung in das neue Erstlesewerk der Interkantonalen Lehrmittelzentrale

Leiterinnen und Leiter

Hansheinrich Rütimann

Seminarlehrer

7220 Schiers

Anna Catrina Cantieni

Primarlehrerin

Masanserstrasse 45, 7000 Chur

Susi Coray

Primarlehrerin

7017 Flims

Normanda Fehr

Primarlehrerin

7430 Thusis

Johanna Gujan

Primarlehrerin

Enzianweg 7, 7000 Chur

Regula Meier

Primarlehrerin

Goristrasse 3, 7260 Davos-Dorf

Annalis Sulser

Primarlehrerin

7214 Grüşch

Zeit

Je 1 Tag

Kurs A: 11. August

Kurs B: 12. August

Kurs C: 13. August

Kurs D: 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Einführung in den praktischen Gebrauch des neuen Erstlese-Lehrganges «Lesen, Sprechen, Handeln» in der 1. Primarklasse.

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, ob Kurs A, B, C oder D besucht wird.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 66

Einführung in das Sprach-Lehrwerk «Deutsch für dich» (Realschule)

Leiter

Mitglied der Autorengruppe

Zeit

2 Tage (13./14. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Sinnvoller Einbezug des Lehrwerkes im Fachbereich Muttersprache.

Geeignete Stoffauswahl in den drei Klassen der Realschule.

Lektionsgestaltung und Erfahrungsaustausch.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 67

Einführung in die Schweizer Sprachbücher der Oberstufe

Leiter

Dr. Hans Glinz,

Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil

Zeit

11. bis 15. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

— Die Grundgedanken der ganzen Sprachbuchreihe. Wie lernt ein Mensch Sprache, was ist wie wichtig bei der Sprachverwendung? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Sprachunterricht?

— Der Aufbau der Bände 7, 8 und 9, mit Verweisen auf die Grundlegung in den Bänden 2 bis 6.

- Durcharbeiten ausgewählter Kapitel aus den verschiedenen Teilen: Sprechen und Handeln - Lesen - Texte schaffen - Grammatik, Korrektheit, Stilschulung.
- Wenn möglich Demonstrationsstunde mit einer Klasse.

Kursgeld

Fr. 20. –

Kurs 68

Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel für die 1. und 2. Klasse

Leiterinnen

Ursula Carisch, Primarlehrerin,
7131 Obersaxen

(Kurs 68a, 1. Klasse)

Johanna Gujan, Primarlehrerin,
Enzianweg 7, 7000 Chur

(Kurs 68b, 2. Klasse)

Zeit

Kurs 68a, 1. Klasse:

3 Tage (11. bis 13. August)

Kurs 68b, 2. Klasse:

2 Tage (14./15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Die Teilnehmer werden in die neuen Lehrmittel eingeführt, so dass ein selbständiges Arbeiten mit einer Schulklasse anhand des Lehrerkommentars möglich wird.

Bitte auf der Anmeldung vermerken, ob Kurs a oder b oder a und b besucht wird.

Kursgeld

Kurs 68a Fr. 15. –

Kurs 68b Fr. 10. –

Kurs 68a/b Fr. 20. –

Kurs 69

Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel für die 3. und 4. Klasse

Leiter

Hans Furrer, Primarlehrer,
Pestalozzianum,

Abteilung Mathematik,
Beckenhof, 8035 Zürich

Zeit

2 Tage (14./15. August)

Allen Interessenten, die noch keine Vorkenntnisse in der neuen Mathematik haben, ist vorgängig der Besuch des Kurses 68a empfohlen.

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Die Teilnehmer werden soweit in die neuen Lehrmittel der 3. und 4. Klasse eingeführt, dass ein selbständiges Arbeiten mit einer Schulklasse anhand des Lehrerkommentars möglich ist.

Kursgeld

Fr. 10. –

Kurs 70

Vom einfachen Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt

Leiter

Emil Hungerbühler,
Vereinaweg 3, 7000 Chur

Zeit

11. bis 15. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

a) Demonstration:

Verschiedene Drucktechniken, ein- und mehrfarbige Drucke. Beispiele für Weisslinienschnitt, Konturschnitt, Schwarz- und Weissflächenschnitt. Schraffur, Material, Werkzeug.

b) Praktische Arbeit:

Entwerfen mit Pinsel und Tusche oder Deckfarben. Übertragen des Entwurfes auf die Druckplatte. Schneiden und Ausführen von Probedrucken. Druck einer kleinen Auflage, ein- oder mehrfarbig.

Kursgeld

Fr. 50. –